Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297233

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Riemannstraße 48

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 887a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus und Nebengebäude im Hof; fünfgeschossiges Gebäude mit Laden und Tordurchfahrt, gut gestaltete Putzfassade mit reichem Stuckdekor, Einfahrtsachse durch schmiedeeisernen Balkon hervorgehoben, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Fünfgeschossiges, 1876-1877 nach Plänen des Architekten Hugo Franz für den Bauunternehmer Wilhelm Richter errichtetes Mietshaus. Die guterhaltene Putzfassade mit Sandsteingesimsen und reichhaltigen Stuckgliederungen, dabei werden das Erdgeschoß durch eine Nutung und das erste Obergeschoß durch eine horizontale Streifung von den übrigen Geschossen abgesetzt. Zu beiden Seiten ein leicht vorstehender Seitenrisalit; insbesondere wird der die portalartige Einfahrt aufnehmende rechte Risalit durch Pilaster mit korinthischen Kapitellen und einen schmiedeeisernen Balkon hervorgehoben. Die Tordurchfahrt mit Marmorfliesen und Stuckdekor. Das Erdgeschoß enthielt ursprünglich eine gutbürgerliche Wohnung mit Bad und Salon, die Obergeschossen mit jeweils zwei Wohnungen. Im Hof ein viergeschossiges Hinterwohngebäude ebenfalls von 1876-1877 und seitlich links eine eingeschossige, 1889 nach Plänen des Architekten G. Voigt für den Bäckermeister Heinrich Sauer erbaute Bäckerei; Bäckerei (1889): linkes Seitengebäude im Hof, eingeschossig, 3-achsig, Bäckerei, Backhaus und Gesellstube im Erdgeschoß, mit Kohlenkeller und Dachgeschoß, mit Verbindungstrakt zum Vorderhaus

Datierung 1876-1877 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297233 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.